



## «Berner Platte» – die SonntagsBlick-Kolumne

# Die SVP ist an allem schuld

**I**ch gehöre einer Partei an, die Schuld an allem trägt. So jedenfalls habe ich's in letzter Zeit in Zeitungen gelesen.

Im vorletzten SonntagsBlick war der Titel «Was die SVP verschweigt» zu lesen. Da wird ausgeführt, dass auch SVP-Firmen Ausländer einstellen und internationale Firmen mit der SVP-Doktrin von attraktiven Steuersätzen angelockt werden. Hierzu gibt es zu sagen, dass all diese Firmen Steuern zahlen und die SVP die Masseneinwanderungs-Initiative 2014 gewonnen hat, die die Zuwanderung einschränken wollte. Bekanntlich hat eine Mehrheit in der Bundesversammlung diese Verfassungsbestimmung nicht umgesetzt.

Dann schlug dasselbe Blatt eine Studie von Greenpeace breit, die belegen soll, dass die SVP am Energiemangel schuld ist, weil sie überteuerte, ineffiziente Flatterstromvorlagen abgelehnt hat. Fakt ist, wir haben bereits bei der Energiestrategie 2050, über die 2017 abgestimmt wurde, vor hohen Energiepreisen gewarnt. Dies ist eingetroffen. Nicht wir haben Mühleberg abgestellt, sondern die Utopisten, die meinen, dass man mit Solarenergie im Winter genug Strom produzieren könne. Linke und Grüne verhindern seit Jahren den Ausbau der Wasserkraft, Mitte und FDP verhindern die Kernkraft. Die Strompreise explodieren auch diesen Herbst, links/grün/Mitte/FDP sei Dank.

Die «Sonntagszeitung» fährt eine Kampagne gegen Ueli Maurer. Nicht die gierigen Manager der Credit Suisse hätten das Desaster verursacht, sondern der alt Bundesrat. Dass es noch eine Finma und eine SNB gibt, die unabhängig für die Stabilität des Finanzplatzes zuständig sind, ist nur eine Randbemerkung wert. Die SVP hat zusammen mit der SP ein Trennbanksystem gefordert, welches das Desaster verhindert hätte. Der Ständerat mit Mehrheiten der FDP und CVP versenkte dieses Anliegen 2014. Ruedi Noser, Zürcher FDP-Ständerat und Verwaltungsrat CS Asset Management Schweiz, und die damalige FDP-Ständerätin Karin Keller-Sutter hatten massgeblich dazu beigetragen.

Fakt ist: Die SVP präsentierte in allen Fällen Lösungen, die die anderen ablehnten. Nicht die SVP ist die Verhinderungspartei. Oder können wir mit 54 Stimmen im Nationalrat die anderen 146 überstimmen? Statt Unwahrheiten zu verbreiten, empfehle ich unseren politischen Gegnern Baldrian-Tropfen. Für ruhige Nerven im Wahlkampf.



**SVP-Nationalrat Alfred Heer schreibt hier abwechselnd mit Grünen-Nationalrätin Aline Trede.**